



Zugestellt durch Post.at

Sonderausgabe
Blackout-Vorsorge
www.gutau.at

Marktgemeinde Gutau

BLACKOUT

Was tun, wenn der Strom ausgeht?



Informationen und Tipps
zur Blackout-Vorsorge!

Für den Notfall bitte diesen
Ratgeber griffbereit halten!



Inhaltsverzeichnis

- 01 Vorwort des Bürgermeisters
- 02 Was ist ein Blackout?
- 03 Mögliche Ursachen für einen Blackout?
- 04 Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?
- 05 Wie erkennt man einen Blackout?
- 06 Mögliche Auswirkungen eines Blackouts?
- 07 Wie kann ich mich vorbereiten?
- 08 Lösung für einen Notstrombetrieb
- 09 Was ist nach einem Blackout zu erwarten?
- 10 Vorsorgeplan der Marktgemeinde Gutau
- 11 Bewusstseinsbildung - Eigenversorgung der Bevölkerung
- 12 Kommunikation
- 13 Trinkwasserversorgung
- 14 Entsorgung Abwasser und Haushalts- und Gewerbeabfälle
- 15 Lebensmittel
- 16 Medizinische Notversorgung
- 17 Kindergarten und Volksschule Gutau
- 18 Auskünfte



Liebe Gutauerinnen,
liebe Gutauer!

Geschätzte Jugend und alle Menschen, die bei uns wohnen!

Für den Fall eines etwaigen Blackouts ist es die Aufgabe der Marktgemeinde Gutau einen entsprechenden Notfallplan zu erstellen.

Durch verschiedenste Ereignisse (Unwetter, technisches Versagen,...) kann ein großräumiger Blackout auch bei uns nicht ausgeschlossen werden.

Daher ist es wichtig, für den Ernstfall entsprechend vorbereitet und gerüstet zu sein.

In enger Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren wurde ein Blackout-Konzept bzw. Notfallplan für unsere Gemeinde erstellt.

Im Falle eines Blackouts wird es schwierig mit übergeordneten Behörden in Kontakt zu treten. Der definierte Krisenstab der Gemeinde wird daher selbstständig die nötigen Entscheidungen treffen müssen. Alle Bereiche des Krisenstabs sind in unserer Gemeinde besetzt und die entsprechenden Personen mit den jeweiligen Aufgaben im Krisenfall bestens vertraut und geschult.

Mit dieser Broschüre informieren wir einerseits die Bürger*innen der Marktgemeinde Gutau, welche Vorkehrungen jede(r) Einzelne von uns treffen kann und andererseits über die Inhalte des Notfallplanes.

Was würde ein Blackout für jeden Einzelnen von uns bedeuten?

Was sollte ich mir vorausschauend besorgen (genügend Trinkwasser in Flaschen, Medikamente, haltbare Lebensmittel,...)?

Wohin kann ich mich wenden?

Wie kann ich Informationen bekommen (Ausfall Handynetze !!)?

All diese Fragen müssen wir uns für den Ernstfall stellen. Mit dieser Broschüre wollen wir Antworten und Unterstützung für die Bevölkerung von Gutau geben.

Machen wir alle einen Selbstcheck, um uns und unsere Familie gut vorbereitet zu wissen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Lindner
Bürgermeister der Marktgemeinde Gutau

02 – Was ist ein Blackout?

Unter einem Blackout versteht man einen längerdauernden, großflächigen Stromausfall, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen und weitreichende Auswirkungen haben kann.

Es kann unter Umständen mehrere Tage und sogar Wochen dauern, bis die Stromversorgung wieder vollständig hergestellt ist.

Der Begriff Blackout wird fälschlicherweise oft im Zuge von kleineren Störungen verwendet, bei denen der Strom auf lokaler Ebene und nur für wenige Stunden ausfällt.

03 – Mögliche Ursachen für ein Blackout?

Das österreichische Stromnetz ist Mitglied des europäischen Netzverbands. Der steigende Stromverbrauch und verschiedene andere Faktoren führen dazu, dass das Stromsystem immer komplexer wird. Es sind immer öfter stabilisierende Eingriffe in den Betrieb des Stromnetzes nötig, was dazu führt, dass das Stromsystem auch anfälliger für Störungen geworden ist.

Eine Großstörung kann sich innerhalb von wenigen Sekunden über weite Teile Europas ausbreiten (Dominoeffekt).

Ursachen für ein Blackout könnten sein:

- **Naturereignisse, wie z.B. extreme Wettererscheinungen**
- **Technisches Gebrechen**
- **Menschliches Fehlverhalten**
- **Terroranschläge**
- **Cyberkriminalität**

04 – Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?

Um ein Blackout zu verhindern, überwachen unsere Energieversorger unser Stromnetz rund um die Uhr.

Trotz modernster Technik und viel Arbeitskraft kann ein Blackout jedoch nie vollständig ausgeschlossen werden.

05 – Wie erkennt man ein Blackout?

In der Erstphase ist keine Unterscheidung zu einem „normalen“ Stromausfall möglich.

Die tatsächliche Dimension wird von der Behörde bekannt gegeben.

06 – Mögliche Auswirkungen eines Blackouts?

Die konkreten Auswirkungen sind auf Grund fehlender Erfahrungswerte schwer abschätzbar.

Da unser Leben aber auf einer ausreichenden Stromversorgung basiert, werden alltägliche Abläufe zu einer Herausforderung. Es muss mit einem Totalausfall der Infrastruktur gerechnet werden. Hilfe von außerhalb ist aufgrund der Größe des betroffenen Raums nicht verfügbar.

Binnen kurzer Zeit ist die Versorgung der Bevölkerung nicht mehr gewährleistet.

Denken Sie an

- Licht - **AUS**
- Radio/Fernsehen - **AUS**
- Heizung - **AUS**
- Internet - **AUS**
- Telefon - **AUS**
- Kühlschrank - **AUS**
- und vieles mehr**AUS!**



07 – Wie kann ich mich vorbereiten?

Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn man entsprechend vorbereitet ist.

Das Basisrezept für die Blackoutvorsorge bleibt immer gleich:

1. Schaffen Sie einen ausreichenden Lebensmittel- und Getränkevorrat für mind. 10 – 14 Tage pro Person im Haushalt.

2. Bereiten Sie technische Hilfsmittel vor, wie:

- Notfallradio
- Lichtquellen
- Medikamente
- Stromunabhängige Kochstelle
- Hygieneartikel
- Bargeld



3. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Umfeld und legen Sie sich einen "Familiennotfallplan" für den Ernstfall zurecht.

4. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt.

Info-Broschüren zum Thema Blackout (Bevorraten,...) erhalten Sie am Gemeindeamt!

Ebenso sind **Sammelbestellungen** (Notfallradio,...) bei der Gemeinde möglich



Notfallradio
(mit LED-Lampe)



**SELBSTSCHUTZ IST DER
BESTE SCHUTZ!!**

08 – Lösung für einen Notstrombetrieb

Photovoltaik

Immer mehr Haushalte verfügen über eine Photovoltaikanlage und produzieren selbst Strom.

Doch auch diese Anlagen sind größtenteils vom Stromnetz abhängig und funktionieren daher aus Sicherheitsgründen bei einem Stromausfall ebenfalls nicht.

Außer, sie wurden für einen „Inselbetrieb“ vorbereitet und verfügen über die entsprechende Netztrennung und einen Batteriespeicher.



09 – Was ist nach einem Blackout zu erwarten?

Auch wenn der Strom wieder fließt, wird es einige Zeit dauern, bis das Stromversorgungssystem wieder stabil funktioniert.

Stromschwankungen beim Netzaufbau können zu schwerwiegenden Beschädigungen bei elektronischen Geräten führen.

Der Wiederaufbau der Versorgung und der Infrastruktur wird Tage dauern.

Von normalen Lebensumständen ist noch nicht auszugehen.

Maßnahmen nach einem Blackout

- Überprüfen Sie, ob zuletzt eingeschaltete Geräte ausgeschaltet sind (Herd, Bügeleisen, Fön etc.)
- Schalten Sie nur Geräte ein, die Sie unbedingt benötigen.
- Überprüfen Sie wichtige Geräte auf ihre Funktionalität.
- Vermeiden Sie weiterhin nicht wichtige Anrufe.
- Bleiben Sie zu Hause, außer es ist anderes notwendig.
- Gehen Sie weiterhin vorsichtig mit Ihren Ressourcen um.
- Helfen Sie in Ihrer Nachbarschaft, wenn erforderlich.

10 – Vorsorgeplan der Marktgemeinde

Vorsorgeplan

Die Marktgemeinde Gutau hat sich in Vorbereitung zur Bewältigung eines BLACKOUTs intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt und einen Vorsorgeplan für die Marktgemeinde Gutau erstellt.

Bereits präventiv wurde ein Krisenstab aufgebaut, der im Notfall für eine geordnete Hilfe gemäß dem Vorsorgeplan sorgt. Der Krisenstab besteht aus Vertretern der Marktgemeinde Gutau und der Freiwilligen Feuerwehr Gutau.

Kontaktadresse Krisenstab:

Freiwillige Feuerwehr Gutau
Vogeltennstraße 6
4293 Gutau
Tel. 07946/6808
E-Mail: 02204@fr.ooelfv.at

Der Krisenstab wird im Feuerwehrhaus Gutau eingerichtet. Von dort aus übernimmt er die Bedarfsdeckung und die Koordination der Maßnahmen.

Der Krisenstab in der Marktgemeinde Gutau wird sich mit folgenden Bereichen im Rahmen des Vorsorgeplanes beschäftigen und diese im BLACKOUT - FALL wahrnehmen:

- Kommunikation während des Blackouts
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Unterstützung bei der Lebensmittelversorgung
- Koordination der Unterstützungsbedarfe

Selbsthilfebasen

Die **Schule Gutau** und die **Höllberghütte** in **Erdmannsdorf** sowie das **Zeughaus Selker** sind **Anlaufstelle** für alle **Gemeindebürger*innen**.

Hier können Sie Ihren Unterstützungsbedarf kundtun.

Alle erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen werden dort erfasst und an den Krisenstab weitergeleitet.

Anlaufstellen für Bürger*innen im NOTFALL!

Selbsthilfebasen



Volks-und Mittelschule Gutau
Pregartenerstraße 4
4293 Gutau

Höllberghütte
Erdmannsdorf 76
4293 Gutau

Freiwillige Feuerwehr Selker
Selker 24
4230 Selker

11 – Bewusstseinsbildung - Eigenversorgung

Der Großteil der Gemeindebürger*innen sollte in der Lage sein, sich zumindest für zwei Wochen selbst zu versorgen.

Eine Eigenversorgungsfähigkeit kann man nicht kaufen. Jede(r) Gemeindebürger*in kann sich diese durch gezielte Vorsorgemaßnahmen aneignen.

Je mehr Menschen sich in Krisenfällen ganz oder teilweise selbst versorgen können, desto einfacher wird es für die Gemeinde und andere Behörden, den Rest der Bevölkerung „Not zu versorgen“ und die öffentliche Sicherheit aufrecht zu halten.

ACHTEN SIE AUF MITMENSCHEN!

Basierend auf der Selbsthilfefähigkeit ist auch die Nachbarschaftshilfe von großer Bedeutung.

Achten Sie auf ihre Umgebung und auf Ihr Umfeld. Bieten Sie Hilfe an und bewältigen Sie die Krise gemeinsam.

Darüber hinaus beginnt die „**ORGANISIERTE HILFE**“ über den Krisenstab in der Gemeinde.

12 – Kommunikation

Sie müssen davon ausgehen, dass nach einem plötzlichen BLACKOUT, die gesamte **Kommunikation** (Handy, usw.) innerhalb 20 Minuten **nicht mehr funktionieren** wird. Wie soll man daher kommunizieren?

Bitte das batteriebetriebene Radio zur vollen Stunde auf 95,2 einschalten.

Zur Information der Bevölkerung im Gemeindegebiet wird der Krisenstab sowohl mit den Akteuren der Krisenbewältigung (Feuerwehr, Rettung, Polizei), als auch mit der Bevölkerung „AKTIV“ Verbindung aufnehmen.

Die Marktgemeinde Gutau wird im Notfall Informationsblätter mit den wichtigsten Nachrichten an folgenden Örtlichkeiten aushängen:

- Amtstafel der Marktgemeinde Gutau
- Selbsthilfebasen

Als weitere Möglichkeiten zur Informationsweitergabe kommen in Betracht:

- Megaphone
- Botendienst, Personen überbringen Informationen persönlich
- Informationsweitergabe von „Nachbar zu Nachbar“



Jetzt für die Zivilschutz-SMS anmelden unter www.zivilschutz-sms.at/anmelden

13 – Trinkwasserversorgung

In der Marktgemeinde Gutau ist die Funktionsfähigkeit der Trinkwasserversorgung grundsätzlich durch die Wassergenossenschaften gewährleistet.

„Jeder Tropfen zählt – sparen Sie Wasser, um unsere Ressourcen zu schützen, und bevorraten Sie ausreichend Trinkwasser für 10–14 Tage!“

Für größere Versorgungslücken steht die Feuerwehr zur Verfügung, wobei die Koordination bedarfsorientiert durch den Krisenstab erfolgt.



14 – Abwasser und Haushalts- und Gewerbefälle

Abwasser

Die Abwasserentsorgung der Marktgemeinde Gutau kann durch ein Notstromaggregat für mehrere Tage betrieben werden.



Haushalts- und Gewerbeabfälle

Vom Bezirksabfallverband ist eine Sammelstelle pro Gemeinde (= ASZ Gutau) vorgesehen.

Der Notbetrieb des ASZ Gutau ist sichergestellt. Dennoch sollten Hausabfälle nach Möglichkeit zu Hause in einem Abfallsack gesammelt werden (dies sollte 1-2 Wochen möglich sein).



15 – Lebensmittel

Der heimische Lebensmittelhandel hat sich auf eine einheitliche Vorgehensweise im Falle eines BLACKOUTs verständigt.

Der BLACKOUT-Plan in Gutau für den Lebensmittelhandel sieht folgenden 2-Tages-Plan vor:

1. Tag

Kommunikation erfolgt über Aushang am Geschäft. Die Filialen bleiben geschlossen, damit die notwendigen Vorkehrungen getroffen werden können. Die Filialen nehmen mit dem Krisenstab der Gemeinde Verbindung auf.

Weitere Info's über Aushang am Geschäft.

2. Tag

Von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr werden Lebensmittel an die Gemeinde und Blaulichtorganisationen ausgegeben.

Von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden vor den Filialen Glücks-Sackerl mit gemischten Frischeprodukten um 20 € sowie kostenlose Kühlwaren-Glücks-Sackerl ausgegeben.

Unsere Lebensmittelversorger

* Spar

* Unimarkt

sind in diesen 2-Tages-Ablauf eingebunden.



LEBENSMITTELVORRAT

für mind. 10-14 Tage/Person schaffen

Die Broschüre „Bevorraten“ können Sie sich am Gemeindeamt holen bzw. Online unter www.zivilschutz-shop.at herunterladen oder kostenlos bestellen!

16 – Medizinische Notversorgung

Die Versorgung mit Medikamenten ist für 3 Wochen durch die Gemeindeärztin sichergestellt.

Wichtige Medikamente können in der **Selbsthilfebase Volks- und Mittelschule** abgeholt werden.

Die Detailregelungen erfolgen über den Krisenstab in Absprache mit der Gemeindeärztin.



17 – Kindergarten/Schule

Im Fall eines Blackouts während des laufenden Betriebs verbleiben alle Kinder grundsätzlich bis zur Abholung im Kindergarten oder in der Schule. Die Bustransporte der Kinder bis zu den bekannten Haltestellen (Übergabestellen) werden durchgeführt.

VolksschülerInnen, die gewöhnlich zu Fuß gehen, werden zur üblichen Zeit entlassen.

Für die folgenden Tage ist kein Notbetrieb im Kindergarten sowie Schule vorgesehen.

Kindergarten und Schule Gutau bleiben an den darauffolgenden Tagen geschlossen!



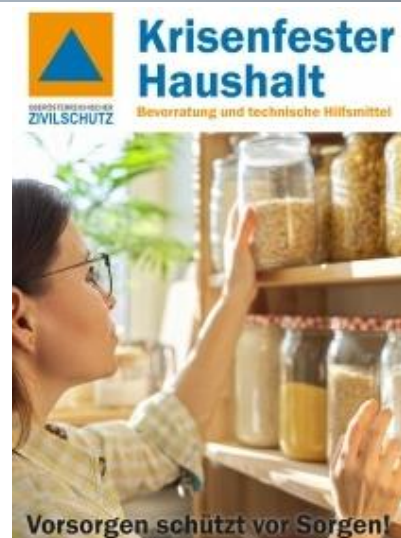
18 – Auskünfte

Detaillierte Infos zu Fragen zum Zivilschutz oder zum Blackout und zur Bevorratung gibt es in der kostenlosen Broschüre „krisenfester Haushalt“. Diese erhalten Sie am Gemeindeamt! Dort finden Sie noch einmal alle Themen aufgelistet.

Diese Broschüre können Sie auch von der Homepage des Oö. Zivilschutzverbandes unter:

www.zivilschutz-shop.at

herunterladen oder kostenlos bestellen.





SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ!!

Weitere Vorsorgemaßnahmen nach den Empfehlungen des
Oö. Zivilschutzverbandes finden Sie unter

www.zivilschutz.at



Zivilschutz
Oberösterreich